

Ganztagskonzeption der Alfred-Kästner- Grundschule Leipzig

Stand 22.09.2024



I Sozialraumanalyse

In unserer Schule lernen seit letztem Schuljahr 250 Kinder in 12 Klassen.

Unser Einzugsbereich erstreckt sich über Lindenthal und Breitenfeld und seit nunmehr 3 Jahren stellen immer mehr Eltern einen Antrag auf Schulbezirkswechsel aus dem Einzugsbereich Wahren- oberhalb der S-Bahnlinie S3 aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens durch die Erweiterung des DHL-Standortes. Des Weiteren werden zunehmend Baugrundstücke in Lindenthal und Breitenfeld erschlossen, die jungen Familien den Erwerb eines Eigenheimes ermöglichen. Aus diesem Grund wurde durch die Stadt Leipzig ein Anbau mit 4 neuen Klassenzimmern und einer Mensa im Zeitraum von 2019 bis September 2022 errichtet. Nun ist die Mittagsversorgung für alle Grundschüler möglich.

Unsere Alfred Kästner Grundschule befindet sich im Ortskern von Lindenthal und ist von unseren Schülern zu Fuß, per Fahrrad und mit der Buslinie 90 zu erreichen und kooperiert in Doppelnutzung mit der angrenzenden Kitaeinrichtung Regenbogenland in Trägerschaft der Volkssolidarität Leipziger Land.

Wir pflegen sehr gute Kontakte zum TSV- Lindenthal und zur freiwilligen Feuerwehr Lindenthal, auf dessen Gelände sich unser eigener Verkehrsgarten zum Fahrradtraining befindet. Dieser entstand mit Hilfe der Rangnick Stiftung, dessen Patenschaft mit der Firma SüdVers GmbH wir seit 2019 pflegen.

II Bezug zum Schulprogramm

Alle Schüler unserer Grundschule lernen aktiv, kreativ und mit viel Freude. Unsere Schule ist eine kleine Oase am Rand der Stadt Leipzig mit kleinem dörflichen Flair!

Die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder steht im Mittelpunkt des Schulprogramms. Weiterhin gilt die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Grundlage der Bildungsstandards und der Lehrpläne.

Das Motto des Schulkonzeptes: „Lesen-Können - darauf läuft schließlich alles hinaus“ beinhaltet regelmäßige Schriftstellerlesungen und Schreibwerkstätten, die ständige Aktualisierung der Lesestube sowie vielfältige Leseangebote im Unterricht.

Das Ganztagsangebot bietet den Schülern eine Ergänzung zur individuellen Förderung. Es trägt dazu bei Bildungschancen zu verbessern, Freizeitinteressen zu entwickeln und hat einen positiven Einfluss auf das Schulklima. Das soziale Verhalten, sowie der angemessene Umgang der Schüler miteinander sind in allen Bereichen fester Bestandteil der Bildung und Erziehung. Die Schüler sind in die Belange der Schule eingebunden. An der Rhythmisierung des Schultages wird unter den sich ständig veränderten Bedingungen weitergearbeitet.

Unsere Lernangebote des Unterrichtes werden ergänzt durch vielfältige Ganztagsangebote, die zur Persönlichkeitsentwicklung und Interessenorientierung nachhaltig wirken sollen.

Dabei finden musikalische, künstlerische und sportliche Angebote sowie individuelle Förderungen eine wesentliche Rolle. Dazu zählen ein Töpferkurs, Basteln mit Naturmaterialien, ein Chor, Flötenunterricht

Das Lesen nimmt einen wesentlichen Platz im Alltag unserer Schüler ein. Unsere eigene Bücherei ist auch im Nachmittag für jeden nutzbar.

Die neue digitale Welt wird intensiv seit letztem Schuljahr buchstäblich erobert. Unsere Schüler arbeiten am Vormittag intensiv mit Lernprogrammen über i-Pads, Programmieren mit Lego-Eduktion Spike, kreieren Schülerzeitungen zur Publikation für alle Klassenstufen mit Grafikprogrammen. Alle an Schule Beteiligten verfügen über einen Lernsaxzugang, der die Kommunikation aller erleichtert.

III Schwerpunktsetzungen im Ganzttag

Unsere Rahmenbedingen lassen es zu, Ganztagsangebote in den Tagesablauf der Kinder zu integrieren. Am Vormittag gewährleistet der Stundenplan einen effektiven Wechsel von Anspannung und Entspannung. Nach 45 oder 90 Minuten Unterricht finden Pausen statt, die der Erholung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit dienen. Die längere Hofpause ist eine bewegte Pause. Es werden Freiluftspiele bereitgestellt und unser großer Pausenhof lädt zur Bewegung, aber auch Entspannung ein. Die Mittagspause im Hort mit anschließender Freizeit im Freien trägt zur Regeneration, Kommunikation und Aktivität bei.

Ganztagsangebote zur individuellen Förderung finden innerhalb des Vormittags statt. Diese richten sich an Schüler mit Defiziten und dienen der über den Lehrplan hinausgehenden Vertiefung bestimmter Unterrichtsinhalte. Auch unsere Schulbibliothek wird zur Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff genutzt. Einen großen Schwerpunkt nimmt die Digitalisierung ein.

Außerschulische Lernorte sollen zunehmend in den Unterrichtsablauf einbezogen und genutzt werden. Dazu gehört unter anderem unser Schulhofwald, der mit Hilfe unseres Fördervereines und im letzten Herbst entstanden ist.

Auch unser Verkehrsgarten bietet die Möglichkeit für unterrichtsbegleitende Aktivitäten und eine gute Vorbereitung auf die Radfahrprüfung. Jede Klasse nimmt mehrmals im Schuljahr solche Angebote wahr. Hierbei wird verstärkt die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern angestrebt.

Das Anfertigen der Hausaufgaben wird in Kooperation mit dem Hort gestaltet. Die Räume der Schule werden dafür genutzt.

Einen wesentlichen Teil nehmen die organisierten Freizeitangebote ein: Es werden die verschiedenen Interessengebiete berücksichtigt.

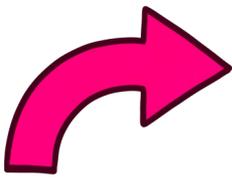
Organisationsform

Wir gestalten offene Angebote und Angebote in teilweiser gebundener Form.

Alle Kinder der Schule nehmen an den GTA teil.

Die Mindestanforderungen an die KMK werden erfüllt. An 3 Wochentagen finden GTA statt.

Es besteht eine Kooperation zum Hort. Mittagessen wird gewährleistet. Die GTA stehen unter Aufsicht und Führung der Schulleitung und den GTA Koordinatoren.



Ziele für den Antragszeitraum

Strukturierung des Tagesablaufes

- gezielte und differenziertere Förderung der Kinder am Vormittag
- sinnvolle Ergänzung des Unterrichts durch Angebote, die das Gelernte vertiefen und systematisieren
- Förderung des Lesens und Heranführen an die Schulbibliothek
- intensive Zusammenarbeit zwischen Lerntherapeutin, Fachlehrer und Eltern
- die fortschreitende Digitalisierung soll Einzug halten und gefördert werden

- Kinder entwickeln Ausdauer und erleben Kontinuität: sie verpflichten sich für ein Schulhalbjahr, regelmäßig die Angebote zu nutzen
- Förderung der Allgemeinbildung der Kinder
- Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten, Wirkung von körperlicher Bewegung auf Gesundheit und Wohlbefinden
- Verbesserung der Teamfähigkeit der Kinder
- Verbesserung der kreativen Fähigkeiten im Basteln, Handarbeit und Töpfern
- Kinder erproben sich aus, um ihre Interessen und Neigungen zu erkennen
- Gestaltung der Freizeit und der Lernangebote mit Mitschülern, die nicht in dieselbe Klasse/Klassenstufe besuchen

Individuelle Förderung

Ein wichtiges Anliegen der Arbeit an der Grundschule ist es, die Kinder entsprechend ihrer Begabung differenziert zu fördern und zu fordern. Über die Umsetzung im Unterricht hinaus soll im Bereich LESEN und SPRACHE gefördert werden.

Aber auch dem zunehmenden Problem der RECHENSCHWÄCHE müssen wir mehr Bedeutung beimessen.

Grundlage dafür ist die ständige Analyse und Erstellung von Förderplänen.

INTEGRATIONSKINDER mit Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung oder

mit Problemen in der Motorik, der Körperwahrnehmung und der Koordination werden durch die Ganztagsangebote angesprochen.

Kooperation

Die Kooperation mit dem Hort der Volkssolidarität muss an die veränderten räumlichen und organisatorischen Bedingungen angepasst werden. Angestrebt werden eine qualifizierte Lernzeit und Hausaufgabenbetreuung als Bestandteil der GTA. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, Aufgaben mit freier Zeiteinteilung, Orts- und Partnerwahl zu bearbeiten. Die Nutzung aller vorhandenen Medien sollte in Betracht gezogen werden. Die Kooperation mit außerschulischen Partner kann ausgeweitet und vertieft werden.